

zur breiten Durchsetzung der Ideen des Fortschritts und des Sozialismus in der Welt beitragen.

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Vorsitzende des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens hoben hervor, daß die Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas in Berlin ein bedeutendes politisches Ereignis war. Sie sind der Auffassung, daß die Konferenz, der auf ihr erfolgte umfangreiche und offene Meinungsaustausch sowie das von ihr angenommene Abschlußdokument einen wichtigen Beitrag zur Festigung des Friedens, der Sicherheit, der Zusammenarbeit und des sozialen Fortschritts in Europa darstellen, was den Lebensinteressen aller europäischen Völker entspricht.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und der Bund der Kommunisten Jugoslawiens treten dafür ein, die internationalistische, kameradschaftliche, freiwillige Zusammenarbeit und Solidarität der kommunistischen und Arbeiterparteien auf der Grundlage der großen Ideen von Marx, Engels und Lenin zu festigen und weiterzuentwickeln, bei strikter Wahrung der Gleichberechtigung und souveränen Unabhängigkeit jeder Partei, der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten, der Achtung der freien Wahl verschiedener Wege im Kampf um fortschrittliche gesellschaftliche Umgestaltungen und für den Sozialismus.

Der Kampf für den Sozialismus im eigenen Lande und die Verantwortung jeder Partei gegenüber der eigenen Arbeiterklasse und dem eigenen Volk sind verbunden mit der gegenseitigen Solidarität der Werktätigen aller Länder, aller fortschrittlichen Bewegungen und Völker im Kampf für Freiheit und die Festigung der Unabhängigkeit, für Demokratie, Sozialismus und den Weltfrieden.

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Erich Honecker, und der Präsident der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien und Vorsitzende des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens, Josip Broz Tito, äußerten ihre große Zufriedenheit mit dem Verlauf und den Ergebnissen der kameradschaftlichen Begegnungen und Gespräche. Sie verliehen ihrer Überzeugung Ausdruck, daß diese zur weiteren Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen und zur Entwicklung der allseitigen Zusammenarbeit zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und dem Bund der Kommunisten Jugoslawiens, der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien und der Völker beider befreundeter sozialistischer Staaten beitragen werden.

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Erich Honecker, lud den Präsidenten der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien und Vorsitzenden des Bundes der Kommunisten Jugo-